Zeitschrift: Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft Freiamt
Herausgeber: Historische Gesellschaft Freiamt
Band: 13 (1939)

Artikel: Von der Kapelle zu Buttwil
Autor: E.S.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1046179

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3. Der Gerichtsfreund Bd. XI. weist im Jahrzeitenbuch des Deutschritterordens von Hitzkirch am 21. September folgende Eintragung auf: «Herr Heinrich plebanus in Hegglingen, qui dedit aram, sitam super Altwis, bono libere, ut peragatur anniversarium.» Mitte 13. Jahrhundert. — Dieser Pfarrer von Hegglingen, Heinrich, war dem Verfasser der Pfarrchronik, Pfarrhelfer W. Dörflinger, noch nicht bekannt.

Pfr. Res. Karl Ab Egg.

Von der Kapelle zu Buttwil.

Die Erbauung der Kapelle zu Buttwil fällt in das Jahr 1666.

Den ersten Anstoß dazu gab Jakob Barthlime, indem er 500 Gulden zu geben versprach, wenn man in Buttwil eine Kapelle baue, damit jede zweite Woche darin eine hl. Messe gelesen werden könne. Sie wurde durch die Hilfe weiterer Guttäter erbaut und im Jahre 1669 durch den Weihbischof von Konstanz feierlich geweiht.

Der obgemeldete Jakob Barthlime, Hasenfängerli genannt, war aus dem Nassauischen gebürtig; er hatte seine Jugend in Kriegs- und anderen Diensten zugebracht und sich später mit Geigen bei Tanzbelustigungen etwas zu verdienen gesucht. Er ließ sich in Buttwil nieder und erwarb sich so viel, daß er nebst der gesagten Stiftung noch einen silbernen, vergoldeten Kelch in diese Kapelle verehren konnte. Seine Grabinschrift lautete:

Durch Arbeit und Hunger — hab ich mein Gut errungen,

Durch mein Saiten und Geigen — hab ich können z'Muri bleiben.

Er stiftete ferner 50 Gulden, damit für ihn jährlich nach dem Kirchweihfest in der Buttwiler Kapelle eine Jahrzeitmesse gelesen werde. Das war die Veranlassung, daß in diese Kapelle noch andere Jahrzeitstiftungen gemacht wurden. Abt Fridolin Summerer untersagte in der Folge (1673) diesen Mißbrauch, durch welchen die Leute von der Pfarrkirche Muri abgezogen wurden und befahl, diese gestifteten Jahrzeiten in der Pfarrkirche abzuhalten.

Bei der Reparatur der Pfarrkirche Muri (1741—1753) erwiesen sich die Leute von Buttwil besonders tätig. Darum wurde der obere Teil des abgebrochenen Altars, mit Zugabe der alten Stationenbilder in die Buttwiler Kapelle versetzt. *E. S.*